

Donnerstag, 14. Dezember 2023 | 19:30 Uhr | RAMPE | Gerhardtstraße 3

PODIUM für Trio Catch



PROGRAMM

Zampia Betty Mavropoulou * *ἀλγεσίδωρος (UA)*

Hana Lim * *Look forward to (UA)*

James Anderson * *Lebensstiländerungen (UA)*

Matthias Kranebitter *whirl & pendulum (2021)*

* Studierende der Kompositionsklasse des Incontri - Institut für neue Musik
(Prof. Aaron Cassidy, Prof. Gordon Williamson und Joachim Heintz)

Trio Catch: **Martin Adámek**, Klarinetten
Eva Boesch, Violoncello
Sun-Young Nam, Klavier

Eine Veranstaltung des Incontri – Institut für neue Musik der HMTMH

weitere Incontri-Veranstaltungen:



Incontri-Newsletter:



Wir danken dem Team der RAMPE für die erneut wunderbare Zusammenarbeit!



Zampia Betty Mavropoulou

ἀλγεσίδωρος (UA)

ἀλγεσίδωρος bedeutet „derjenige, der Schmerz bringt“. Die gesamte Komposition dient dem Zweck, das Gefühl dieses Wortes auszudrücken.

Dies wird insbesondere durch das Cello erreicht, das mit zwei Bögen und mit speziellen Bewegungen gespielt wird.

Hana Lim

Look forward to (UA)

Die Idee zu diesem Stück entstand, als ich einen ganzen Tag auf ein wichtiges Paket wartete.

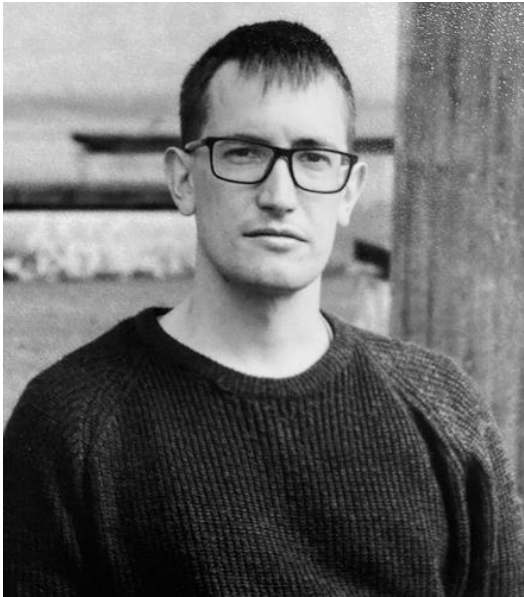
In dem Moment, in dem wir auf etwas warten, was wir uns wünschen, es aber noch nicht angekommen oder noch nicht in Erfüllung gegangen ist, rast unser Herz vor freudiger Erwartung. Es ist atemberaubend - und manchmal nervenaufreibend. Da ist ein Zittern, das sich von Angst unterscheidet. Wir alle haben diesen Moment, ob groß oder klein. Diese flüchtigen Momente sind wertvoll, weil mit Sicherheit etwas auf uns zukommt, auf das wir hoffen bzw. das wir uns wünschen.

Ich wollte die emotionale Textur, die in der Zeit des Wartens entstand in dem Stück durch verschiedene Klänge und Farben zum Ausdruck bringen.

Im letzten Teil meiner Komposition verwende ich die Melodie eines traditionellen Volksliedes.

Dieses wurde früher in Korea gesungen, um für eine gute Jahresernte zu beten - also in Hoffnung und Erwartung auf eine „gute Nachricht“, die in irgendeiner Form in unser Leben kommen wird.





James Anderson

Lebensstiländerungen (UA)

Ich begann dieses Stück während einer Zeit immensen Stresses, der mich sowohl geistig als auch körperlich beeinträchtigte. Die Ursache war ich selbst: Manchmal bin ich mein eigener ärgster Feind, weil ich mich unter zu viel Druck setze und versuche, einfach zu viel zu tun. Die einzige Lösung sind positive Lebensstiländerungen, deren Anfang diese Komposition anhand ihres begrenzten Umfangs spiegelt. Gegen Ende des Stückes wird es allerdings ruhelos, ein Zeichen einer Rückkehr zu schlechten Gewohnheiten. Vielleicht sollte ich meine eigenen Ratschläge etwas mehr beherzigen.

Matthias Kranebitter

whirl & pendulum (2021)

Ein Stück, zwei Bewegungsmuster, drei Musiker*innen.
Chaotische Wirbel, stürzende Klangmassen, wälzende Ströme;
statisches Pendel, oszillierender Stillstand, mechanische Impulse;
Beschleunigung und Abbremsen, organisches Wachstum und anorganische Schnitte.
Ein Musikstück.

TRIO CATCH

Catch! Das Publikum fangen. Die so unterschiedlichen Klangfarben von Klarinette, Violoncello und Klavier virtuos zur Entfaltung bringen und sich dabei immer wieder neu auf die Suche nach dem gemeinsamen, unverwechselbaren Klang begeben – das macht das spezielle Profil des Trio Catch aus.

Die Interpretation zeitgenössischer Musik bildet einen Schwerpunkt im Repertoire des Trio Catch. In den 13 Jahren seines Bestehens arbeitete das Trio bereits mit zahlreichen Komponist*innen zusammen, darunter Georges Aperghis, Beat Furrer, Isabel Mundry und Helmut Lachenmann, mit denen es auch durch verschiedene CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen verbunden ist.

Eine rege Konzerttätigkeit führte Trio Catch bisher durch ganz Europa sowie zu Festivals wie Festival d'Automne à Paris, Contempuls Prag, Ultraschall Berlin, Musica Strasbourg, Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt, Klangspuren Schwaz und zu den Wittener Tagen für neue Kammermusik.

Höhepunkte der vergangenen Saisons waren Auftritte in der Elbphilharmonie Hamburg, im Pierre Boulez Saal Berlin, der Kölner Philharmonie und der Philharmonie Luxembourg.